

Fraktion Sassenberg-Füchtorf



Christlich Demokratische Union

- Es gilt das gesprochene Wort - gesperrt bis zum 9. Feb. 2017 um 19.00 Uhr

Stellungnahme zum Haushalt 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie jedes Jahr haben wir mit besonderer Aufmerksamkeit in der Sitzung am 15. Dezember 2016 die ausführlichen Darstellungen unseres Bürgermeisters bei der Einbringung des Haushaltsentwurfes 2017 verfolgt und zur Kenntnis genommen.

Nach unserer Haushaltsklausur am 7. Januar 2017 stellte ich mir die Frage; soll ich überhaupt eine Haushaltsrede halten und wenn ja, was soll sie aussagen?

Soll ich auf die nach meiner Meinung unzureichende Akzeptanz und Wahrnehmung der Landesregierung für die ländlichen Räume eingehen?

Soll ich auf die befremdlichen Darstellungen in den Sozialen Medien, wie bei Wahlen oder bei anderen Ereignissen eingehen, oder soll ich nur auf unsere Situation in Sassenberg eingehen?

Alle diese Themen müssten meiner Meinung nach angesprochen werden, doch heute ist es ja so, kritisiertst du eine bestimmte Sache bist du entweder ein Rechter oder wenn du Verständnis zeigtst, bist du einer, der die Dinge nicht richtig einschätzt.

Ich möchte kurz auf die Situation der Flüchtlinge und Asylsuchenden eingehen.

Die Aufnahme von Flüchtlingen ist eine wichtige humanitäre Aufgabe und muss von allen Seiten unterstützt und bewältigt

werden. Wir in Sassenberg und Füchtorf haben alles darangesetzt, diesen Menschen zu helfen und sie angemessen aufzunehmen. **Ich möchte es nicht versäumen, mich bei allen beteiligten Mitarbeiter/innen der Verwaltung und den vielen Ehrenamtlichen im Namen der CDU zu bedanken. Sie leben im wahrsten Sinne die „Nächstenliebe“.**

In diesem Zusammenhang fordere ich die Landesregierung auf, die Kosten der Flüchtlingshilfe zu 100% zu übernehmen und nicht Teile davon abzuzweigen; denn Städten, Gemeinden und Kommunen benötigen diese finanzielle Mittel, um nicht noch tiefer in die Unterdeckung in Ihren Haushalten zu geraten.

Auch der Ausbau der Kinderbetreuung ist sehr wichtig. Bei der Kita-Regionalkonferenz am 13.12.2016 stellte sich heraus, dass in der Ortslage Sassenberg ein Defizit von ca. 40 Betreuungsplätzen vorhanden ist. Deswegen unterstützen wir die Förderung unseres Bürgermeisters im Jahr 2017, in der Kita „Wolke 7“ eine neue Gruppe für 3-6 jährige Kinder einzurichten und einen Anbau noch in 2017 zu errichten.

Die Förderung des Projektes „Gute Schule 2020“ der Landesregierung finde ich sehr gut. Die Einstellung der Werte wie Kreditsumme usw. in unsere Bilanz und die gleichzeitige Verpflichtungserklärung der Landesregierung den Schulden dienst zu leisten, ist für mich ein Taschenspielertrick, um die Schuldenbremse zu umgehen. Jetzt haben **wir** die Kredite in den Büchern stehen.

Es ist wichtig angesichts unserer heutigen Situation, die anderen vor uns liegenden Aufgaben und besonderen Herausforderungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Gewebesteueraufkommen bei uns im Jahr 2016 in Höhe von ca. 6 Millionen € haben wir der guten und erfolgreichen Arbeit unserer Unternehmerinnen und

Unternehmer, Handwerker und Selbständigen zu verdanken. Hierfür einen recht „Herzlichen Dank“.

In diesem Zusammenhang möchte ich aber nicht vergessen zu erwähnen, dass die Hebesätze im Jahr 2017 stabil bleiben.

Der uns vorliegende Haushaltsentwurf weist auf der Ertragsseite ein Volumen von 27.954.300 € und auf der Aufwandsseite 30.287.750 Euro aus. Aufgrund dessen, dass die Aufwendungen die Erträge um 2.333.450 € übersteigen, gilt der Haushalt als nicht ausgeglichen. Hiermit wird unsere Allgemeine Rücklage um 3,32 % verringert und die Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.064.850,32 € voll aufgebraucht. Auch in den nächsten Jahren werden wir die Allgemeine Rücklage angreifen müssen. 2018 um 4,74 %, 2019 um 5,06 % 2020 um 4,57%.

Wir bewegen uns hier immer am Rande der Haushalts-sicherung.

Aufgrund dieser Situation werden die Spielräume kommunaler Entwicklungen enger und die nächsten Jahre sehen in der Vorausplanung auch sehr, sehr schwierig aus. Jedoch darf dies die Investitionen in die Zukunft nicht beeinträchtigen oder sogar dazu führen, fallen gelassen zu werden.

Trotz dieser Situation enthält der Haushaltsentwurf alle die von den Fraktionen im Stadtrat mitgetragenen Ausgaben und Investitionen.

Ich glaube, dass die Baumaßnahme an der Nikolausschule im Jahr 2018 und die Erweiterung der Mensa an der Sekundarschule 2017 erfolgen sollten. Durch das Gespräch mit den Schulleitern am 17.1.2017 der beiden Schulen, hat sich eine Übergangslösung für die Grundschule ergeben. Es besteht für die Grundschule die Möglichkeit, ab dem neuen Schuljahr, einen Raum von ca. 60 qm in der Sekundarschule zu nutzen.

Wir hier in Sassenberg sind aufgrund unserer Weitsicht in den zurückliegenden Jahren und der Investitionen noch gut aufgestellt. Unser Investitionsstau hält sich bis auf einzelne Bereiche in Grenzen.

Die Investition in unsere Wirtschaftswege ist sehr zurückhaltend ausgefallen, hierdurch wird ein immer höherer Investitionsstau aufgebaut. Hier sollte, wenn möglich, in der Zukunft eine höhere Investition eingeplant werden, z.B. in Höhe der Grundsteuer A.

Da im Jahr 2016 nicht alle geplanten Maßnahmen zur Fahrbahnsanierung durchgeführt worden sind, sollten die nicht verausgabten Gelder 2017 zusätzlich überplanmäßig bereitgestellt werden. Wichtig ist eine frühzeitige Ausschreibung der Baumaßnahmen, damit die Sommermonate für die Durchführung genutzt werden können!

Auf folgende Investitionen für 2017 möchte ich auch noch eingehen.

- Die Rückstellung der jährlichen Ausschüttungen der Sparkasse wird dieses Jahr für die Sanierung des Beckenkopfes des Freibades verwendet. Die Modernisierung der Toiletten und Duschanlagen usw. sollen folgen. **Anschließend sollte die Ausschüttung für die Sportinfrastruktur zurückgestellt werden (z.B. Sanierung Sportlerheim Sassenberg, Investitionen nach dem Sportstättenkonzeptes Füchtorf usw.).**
- Die Umgestaltungen am Feldmarksee durch den Bau des Piratenschiffes Ende 2017 und die Sanierung der Umkleide- und Toilettenanlage sind für die Attraktivität des Erholungsgebietes sehr wichtige und eine zukunftsweisende Investitionen.
- Der im Haushalt ausgewiesene Betrag für den Ausbau von Straßen ist wichtig für unsere Infrastruktur.

➤ Die Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum darf auch nicht aus dem Auge verloren werden, und hier müssen in der näheren Zukunft die Weichen gestellt werden. Für mich ist es unverständlich, dass die Landesregierung den Handlungsrahmen der Bezirksregierung so stark eingeschränkt hat, dass es den kleineren Städten und Gemeinden sehr schwer fällt, neue Baugrundstücke auszuweisen. Hier wird wieder die Bevorzugung der größeren Städte durch unsere Landesregierung sichtbar. Die Baulandentwicklung ist für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt entscheidend und trägt dazu bei, auch junge Menschen hier im Ort zu halten oder zu motivieren, hier hinzuziehen.

➤ Die Investitionen bei der freiwilligen Feuerwehr sind für den Bevölkerungsschutz von großer Wichtigkeit.

➤ Der 2. Bauabschnitt der Sporthalle Füchtorf muss in naher Zukunft nach dem Sportstättenkonzept umgesetzt werden.

Meiner Meinung nach sind dies alles sinnvolle Investitionen für die Entwicklung und Zukunft unserer Stadt.

Auch das geplante Bauvorhaben am Klingenhasen mit der geplanten Parkplatzanlage und die damit zusammenhängende Neugestaltung unseres Stadtparkes bzw. Drostengarten ist ein in die Zukunft gerichtetes Vorhaben.

Die beantragte Bebauung auf dem freien Grundstück am EDEKA Markt mit der Umsiedlung des Aldi-Marktes aus der Randlage ist ebenfalls wichtig, da durch den demografischen Wandel eine solche Veränderung sehr wünschenswert ist.

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,**

ich könnte noch weitere Beispiele erwähnen, jedoch möchte den nachfolgenden Rednern nicht zu viel wegnehmen.

Ein kurzer Nachsatz zur wirtschaftlichen Situation unserer Stadt.

Würde ich unsere Stadt wie ein Unternehmen bewerten sollen, dann kann ich nur sagen, wir sind nicht so schlecht aufgestellt. Bei einem Vermögen im Jahre 2020 von ca. 31,9 Mil. € (Eigenkapital) und einer Verschuldung von ca. 6,3 Mil. € entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 83,5 % im Verhältnis zu deutschen Banken, ist das doch super!!!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir stimmen dem eingebrachten Haushaltsentwurf zu. Auch den eingebrachten Wirtschaftsplänen des Wasser- und Abwasserwerkes stimmen wir zu. Hier möchte ich kurz erwähnen, dass die Schmutzwassergebühr gesenkt werden konnte und sonst die Kosten stabil geblieben sind. Auch die Hohen Investitionen in diesem Jahr sind zukunftsichert.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herrn

Meine Hoffnung ist es, dass sich die erfolgreiche Arbeit unserer heimischen Unternehmen weiter fortsetzt und dadurch unsere Gewerbesteuereinnahmen wieder über den im Haushalt eingesetzten Betrag von 6 Millionen € ansteigen.

Die Investitionen der ansässigen Firmen im Jahre 2016/2017 zeigen uns, dass das Vertrauen in unsere Stadt weiter sehr groß ist und dadurch auch immer wieder neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Ein gutes Beispiel ist die Entwicklung an der Robert-Linnemann-Straße.

An alle Unternehmer, Gewerbetreibenden und Selbständige nochmals einen recht herzlichen Dank im Namen der CDU für die geleistete Arbeit und Entwicklung.

Auch in diesem Jahr möchte ich das **Engagement** unserer Vereine, deren Verantwortlichen und ihrer Mitglieder

hervorheben, denn sie leisten wichtige Arbeit für unser Gemeinwohl. Sie stellen damit eine große Stütze unserer sozialen und kulturellen Entwicklung dar.

Einen großen und herzlichen Dank möchte ich nochmals an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit richten, was Sie in den vergangenen Jahren Tag für Tag geleistet haben, ist fast unvorstellbar und zeigt, dass der Wille zur Hilfe ungebrochen groß ist.

Bei Ihnen, Herr Bürgermeister und bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr ebenfalls recht herzlich bedanken.

Bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen und den Mitgliedern meiner eigenen Fraktion bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

Die Festsetzung des Haushaltsplanes ist eine der wichtigsten Rechte aber auch Pflichten eines Rates.

Ich möchte uns alle an diese Pflicht kurz erinnern und bitte Sie deshalb, dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2017 zuzustimmen. Ein einstimmiges Votum stärkt unseren Bürgermeister hinsichtlich der Prüfung durch unsere kommunale Aufsichtsbehörde.

Ich bin überzeugt, dass es uns in den vor uns liegenden Jahren gelingen wird, die Aufgaben und Herausforderungen zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Sassenberg anzunehmen und die Zukunft weiter positiv zu gestalten und zu entwickeln, auch wenn die finanzielle Lage für unsere Stadt immer schwieriger wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Sassenberg, den 9. Februar 2017

Rüdiger Völler
Fraktionsvorsitzender

Josef Uphoff
Bürgermeister

Günter Nüßing
Schriftführer

Sassenberg, 09.02.2017